



Hinweise zur formalen Gestaltung von Beiträgen für die *TOP*

Die *TOP* ist die Mitgliederzeitschrift der *Gesellschaft für Volkskunde in Schleswig-Holstein e. V. (GVSH)* und berichtet über die Arbeit des Vereins und seiner Mitglieder. Sie enthält darüber hinaus Aufsätze, Berichte und Rezensionen zu Themen rund um Schleswig-Holstein. Alle mit Namen versehenen Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autor*innen und nicht die Meinung der Redaktion oder der *GVSH* wieder. Wir möchten alle, die sich mit volkskundlichen, kultur- und sozialwissenschaftlichen sowie alltagsgeschichtlichen Fragen beschäftigen, einladen, von ihrer Arbeit zu berichten. Wir freuen uns auch über kreativ-künstlerische Auseinandersetzungen mit kulturwissenschaftlichen Themen.

Beiträge für die *TOP* sind jederzeit willkommen!

Bei Interesse freuen wir uns über E-Mails mit Themen- und Formatideen, um weitere Details gemeinsam zu besprechen.

Art der Beiträge

- Artikel sollen einen Umfang von 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Endnoten) nicht überschreiten
- Berichte und Buchbesprechungen sollen einen Umfang von 10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Endnoten) nicht überschreiten
- Kurzbeiträge (Eindrücke, Empfehlungen, Empirische Häppchen) sollen einen Umfang von 2.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Endnoten) nicht überschreiten
- Andere Formate sind nach Absprache möglich und gerne gesehen

Formaler Textaufbau

- Titel maximal 75 Zeichen (inkl. Leerzeichen); Untertitel möglich
- Vor- und Familiennamen unter der Überschrift des Beitrags nennen
- keine Formatierungen und Silbentrennung verwenden
- Hervorhebungen zur Distanzierung mit ‚einfachen Anführungsstrichen‘
- Zitate in „typographische Anführungsstriche“ setzen
- längere Zitate (mehr als drei Zeilen) sind als Blockzitate vom laufenden Text abzuheben
- Absätze in einer neuen Zeile beginnen (ohne Einzug)
- Standardabkürzungen nach Duden verwenden (z. B., u. a., z. T.), bitte Leerzeichen beachten
- Datumsangaben im Text ausschreiben (z. B. 29. Mai 2019)
- Kursivsetzungen für Eigennamen (Institutionen, Markennamen, Buchtitel etc.)

Anmerkungen und Zitierweise

Anmerkungen bitte als Endnoten verfassen und automatisch einfügen.

Beim Zitieren sollen bitte die folgenden Hinweise berücksichtigt werden:

- Verweise werden in Klammern gesetzt
- Bei direkten Zitaten wird die Literaturangabe dahinter in Klammer gesetzt (Müller 2019: 165)
- Indirekte Zitate werden am Ende des Satzes mit einem (vgl. Müller 2019: 165) markiert

Literatur- und Quellenverzeichnis

Das Verzeichnis soll am Ende des Textes eingefügt werden. Literatur und Quellen bitte separat auführen.

- Monographien:
Friedrich, Sönke (2008) Autos bauen im Sozialismus. Arbeit und Organisationskultur in der Zwickauer Automobilindustrie nach 1945 (=Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, Bd. 25). Leipzig.
- Beiträge aus Sammelbänden:
Heidrich, Hermann (2007) Von der Ästhetik zur Kontextualität. Sachkulturforschung. In: Silke Göttisch/Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin, S. 33 – 56.
- Aufsätze aus Zeitschriften:
Adriansen, Inge (2006/2007) Die 12 Metamorphosen von Düppel. Eine Kulturlandschaft im Dienst der Erinnerungspolitik. In: Kieler Blätter zur Volkskunde, 38/39, S. 23 – 50.
- Internetseite als Quelle:
GVSH (2012) Neuerscheinungen. In: GVSH. Gesellschaft für Volkskunde in Schleswig-Holstein e.V. URL: <https://volkskunde-sh.de/2023/08/neuerscheinung/> (12.1.2023).

Abbildungen

- Abbildungen bitte durchnummerieren
- gewünschte Positionen der Abbildungen im Text markieren
- Bildunterschriften mit entsprechender Abbildungsnummer am Ende des Beitrages auflisten
- Bilddateien bitte in den Formaten **.jpg** oder **.tif** senden
- Die Auflösung von Fotografien und ähnlichen Abbildungen sollte min. 300 dpi betragen; für Strichzeichnungen (z. B. Grundrisse) ist eine Auflösung von 600 dpi erforderlich
- Das Verhältnis von Bildmaterial und Text soll ausgewogen sein, mehr als fünf farbige Bilder nur in Absprache mit der Redaktion

Für die Einholung der Bildrechte sind die Autor*innen verantwortlich. Kosten für Abbildungen können nicht von der Redaktion übernommen werden.

Geschlechtersensible Sprache

Die Beiträge sollen bitte geschlechtsneutrale Formen (z. B. Studierende) oder die Auflösung in eine Form mit Sternchen (z. B. Schüler*innen) verwenden.

Kurzbio

Um GVSH-Mitglieder und Beitragende sichtbar zu machen, möchten wir gerne jedem Text eine Kurzbiografie (max. 300 Zeichen inklusive Leerzeichen) mit Foto (bitte auf Auflösung achten und Bildrechte mitangeben) beifügen.

Dateiformate

Manuskripte können in den Dateiformaten **.doc** oder **.rtf** eingereicht werden.

Die Beiträge sollen an folgende Mailadresse verschickt werden:

redaktion@volkskunde-sh.de

Informationen zum Redaktionsschluss werden auf der Website der GVSH bekannt gegeben oder sind auf Nachfrage per E-Mail erhältlich: www.volkskunde-sh.de